



Strategie

Stiftung Steinegg 2021–2025



Stiftung Steinegg

In Kürze

Den Fokus legen wir in den kommenden 5 Jahren auf folgende Handlungsfelder:

- * Die Tagesangebote entwickeln wir ressourcenorientiert weiter.
- * Für Bewohnende, die in der Steinegg aus dem Arbeitsprozess ausscheiden, bieten wir weiterhin ein Wohn- und Beschäftigungsumfeld an und bauen dieses Angebot bei Bedarf aus.
- * Es ist unser Ziel, Entwicklungsschritte im Bereich Aussenwohngruppen einzuleiten und erste Erfahrungen mit diesem Angebot zu machen.
- * Wir erweitern unser aktuelles Angebot für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sowie die Kompetenzen der Mitarbeitenden in diesem Bereich.
- * Die Arbeits- und Anstellungsbedingungen für Mitarbeitende werden wir flexibilisieren.

Der Rahmen für unsere Arbeit



Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Schaffung und der Betrieb von Wohn-, Beschäftigungs- und Betreuungsmöglichkeiten für körper- und mehrfachbehinderte Erwachsene, vornehmlich aus dem Gebiet des Kantons Zürich und angrenzenden Gebieten. Die Stiftung verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke und ist politisch und konfessionell neutral.

UNO-BRK (Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen)

Für unsere Arbeit ist die Konvention zwischen über 180 Staaten, welche die Schweiz im Mai 2014 ratifiziert und zu deren Umsetzung sie sich verpflichtet hat, eine wichtige Referenz.

Sie präzisiert auf umfassende Art und Weise die Menschenrechte für Menschen mit einer Behinderung und fordert für sie gleichberechtigte Ausübung der Grundrechte und Grundfreiheiten.

Die Würde der Menschen mit Behinderung wird geschützt, geachtet und gefördert und Angebote für sie werden auf Gleichstellung und Teilhabe ausgerichtet.

Für unsere Angebote von besonderer Bedeutung sind eine selbstbestimmte Lebensführung (Art. 19) sowie Arbeit und Beschäftigung (Art. 27). Wir bekennen uns ausdrücklich zu den Anliegen der Konvention, von denen wir viele bereits aufgenommen haben. Wir anerkennen aber auch, dass wir in einzelnen Bereichen noch Entwicklungsbedarf haben.

Vision

Kompetent. Integriert.
Dank dem engagierten Einsatz von kompetenten Mitarbeitenden werden unsere Bewohnerinnen und TA- Mitarbeitenden befähigt, nach dem Normalitätsprinzip am Leben der breiten Bevölkerung teilzuhaben.



Leitbild

Unser Ziel ist es, für Bewohnende und TA-Mitarbeitende ein Zuhause und sinnvolle Tätigkeitsfelder zu schaffen.

Wir leben eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre und persönliche Wertschätzung, wahren das Recht auf Würde, Intimsphäre, Mitbestimmung und Information und beziehen das Umfeld aktiv mit ein.

Alle Mitarbeitenden leben eine offene Kommunikation und Wertschätzung, agieren empathisch, kongruent und fachkompetent.

Ihre fach- und funktionsspezifischen Kompetenzen fördern und unterstützen wir.

Erwartete Entwicklungen im Zeitraum 2021–2025

Gesellschaftliche und politische Entwicklungen werden sich auf die Stiftung Steinegg auswirken:

Im Zentrum werden vermehrt die Menschen mit Behinderung und ihre grösstmögliche Selbstbestimmung stehen.

Die Erwartungen der Bewohnenden und TA-Mitarbeitenden sowie ihrer Angehörigen/gesetzlichen Vertretungen an unsere Leistungen werden steigen.

Der Leistungs- bzw. Kostendruck wird weiter zunehmen und in Zielkonflikten zwischen Erwartungen und finanzierbaren Leistungen zum Ausdruck kommen. Gleichzeitig werden die administrativen Vorgaben zunehmen.

Im Kanton Zürich werden Überlegungen angestellt, wie in Zukunft eine Subjektfinanzierung* im Bereich der Betreuung von behinderten Menschen aussehen könnte. Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen die Subjektfinanzierung auf die heute praktizierte kantonale Bedarfsplanung hat.

Neue Finanzierungsmodelle werden von den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung noch vermehrt unternehmerisches Denken und Handeln fordern.

Die Vorbereitungen für aussergewöhnliche Situationen (Pandemie, Krisen etc.) werden an Bedeutung gewinnen.

Der Arbeitsmarkt wird weiterhin ein Arbeitnehmermarkt bleiben.

* Kosten für den persönlichen Bedarf werden direkt dem Betreuten zur eigenen Verwendung ausgerichtet.



Das Angebot



Unsere Herausforderungen

Es besteht ein Spannungsfeld zwischen Ansprüchen und verfügbaren Ressourcen. Die Erwartungen der Gesellschaft und daraus auch der Klienten und Klientinnen an unsere Angebote nehmen stetig zu. Gleichzeitig verstärkt sich der Kostendruck.

Weite Bereiche unserer Tätigkeit sind durch politische und behördliche Vorgaben fremdbestimmt.

Jeder Mensch hat unterschiedliche Bedürfnisse und Vorstellungen zu seiner Lebensgestaltung. Auch die Einschränkungen unserer Klienten und Klientinnen sind individuell, was zu heterogenen Gruppenzusammensetzungen führt.

Unsere Handlungsfelder

Ausrichtung der Wohn- und Tagesangebote für Menschen mit grösserem Betreuungsbedarf seit Gründung der Stiftung.

Gestaltung der Selbst- bzw. Mitbestimmung unserer Bewohnenden und TA-Mitarbeitenden im Rahmen der Möglichkeiten und des Machbaren.

Bekennnis zu einer lebenslangen Wohnmöglichkeit in unserer Stiftung ab dem Erwachsenenalter, soweit dies die personellen, fachlichen, technischen und finanziellen Ressourcen zulassen.

Unser Fokus 2021–2025

Die Tagesangebote entwickeln wir weiter unter Berücksichtigung der Ressourcen der betreuten Menschen.

Die bestehende Altersstruktur der Bewohnenden berücksichtigen wir durch einen bedarfsgerechten Ausbau der Curafit-Gruppen* sowie durch eine engere Zusammenarbeit mit dem Aktivierungsangebot. Auf die Bedürfnisse von dementen Bewohnenden gehen wir mit entsprechenden Angeboten ein.

Es ist unser Ziel, zusätzliche Wohnplätze zugesprochen zu erhalten, um einen Pilotversuch mit einer Aussenwohngruppe zu starten und Erfahrungen mit alternativen Wohnformen zu sammeln und auszuwerten.

Für Menschen im Autismus-Spektrum (ASS) entwickeln wir das fachliche Angebot durch eine bedarfsorientierte Begleitung im Wohn- und Tagesangebotsbereich weiter. Bei entsprechender Nachfrage streben wir den Ausbau unseres heutigen Angebotes für diese Menschen an.

Die bestehende Qualität der Betreuung wollen wir auch in verändertem Umfeld hochhalten.



* Spezifisches Angebot für in der Steinegg pensionierte Bewohnende.

Die Betriebskultur



Unsere Herausforderungen

Mit dem Neubau «Langfuri» im Jahr 2015 ist die Stiftung Steinegg von einem Familienbetrieb zu einem KMU mit über 100 Mitarbeitenden herangewachsen.

Die Gründerfamilie wird nach der Pensionierung von Hans-Peter Graf ab Mitte 2022 nicht mehr in der Stiftung vertreten sein.

Unsere Handlungsfelder

Flache Organisationsstruktur und grösstmöglicher Handlungsspielraum aller Beteiligten.

Grosse Selbständigkeit aller Betreuten und Mitarbeitenden durch Selbstbefähigung.

Wertschätzende und partizipative Führung, die den angestrebten Zustand einheitlich vorlebt.

Offene, transparente, zeitgerechte und nachvollziehbare Kommunikation.

Offene Kultur, die Innovation und Experimente fördert.

Unser Fokus 2021–2025

Wir fördern die gemeinsame wertschätzende Grundhaltung mit dem betreuten Menschen im Zentrum.

Wir stellen eine verstärkte Teambildung durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit, intensiven Austausch zu Erwartungen und aktiven Perspektivenwechsel sicher.

Wir erzielen eine grosse Selbständigkeit durch Delegation und Befähigung aller Betreuten und Mitarbeitenden.

Alle Führungspersonen leben die vereinbarten Werte und Grundsätze vor.

Wir gestalten die interne Kommunikation offen, transparent, zeitgerecht und nachvollziehbar.

Die Arbeitsbedingungen



Unsere Herausforderungen

Es wird zunehmend schwierig, geeignetes Personal zu finden.

Die anspruchsvollen Arbeitszeiten und -pensen, teilweise körperlich strenge Arbeiten und die im Bereich der Betreuung von behinderten Menschen üblichen Verdienstmöglichkeiten sind der Attraktivität der Arbeitsplätze nicht förderlich.

In der jüngsten Vergangenheit war unsere Personalfuktuation zu hoch. Das wollen wir ändern.

Der sinnvolle Einsatz von Freiwilligen stellt für alle Beteiligten immer wieder eine grosse Herausforderung dar.

Unsere Handlungsfelder

Attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Unterstützung der Mitarbeitenden durch Förderung, Weiterbildung sowie optimale Einrichtung und Hilfsmittel zur Unterstützung und Entlastung.

Lohn und Nebenleistungen konkurrenzfähig mit vergleichbaren Einrichtungen.

Unser Fokus 2021–2025

Wir bieten flexible Arbeitspensen an (i.d.R. 40% bis zu 100%).

Bei der Rekrutierung achten wir auf den Bedarf der konkret zu betreuenden Menschen und eine gute Altersdurchmischung im Team.

Die Dienstpläne gestalten wir attraktiv und bestmöglich nach dem Bedarf der Mitarbeitenden.

Wir unterstützen Mitarbeitende in ihrer beruflichen Zukunftsplanung und fördern ihre praxisorientierte Weiterbildung.

Wir zählen auf die Einsätze von Freiwilligen. Diese willkommenen Engagements verstehen wir als Ergänzung zu den Leistungen der Mitarbeitenden und als Abwechslung für die Menschen mit Behinderung. Deshalb steigern wir die Attraktivität der Einsätze und des Umfeldes für Freiwillige.

Die Finanzen



Unsere Herausforderungen

Der grösste Teil unserer Einnahmen sind kantonale Betriebsbeiträge und Versicherungsleistungen.

Wir erwarten einen steigenden finanziellen Druck (Aufwand- und Ertragsseite).

Unsere Handlungsfelder

Sorgfältige Budgetierung und jederzeit aktuelle Buchhaltungsführung.

Monatliche Abgleichung der wichtigsten Kennzahlen mit dem Budget.

Pflege unseres Spenderkreises, um weiterhin zusätzliche Leistungen und Erlebnisse für die Betreuten bieten zu können.

Unser Fokus 2021–2025

Unter Berücksichtigung der Spenden erzielen wir ausgeglichene Rechnungen.

Wir setzen uns dafür ein, dass wir das heutige Niveau der Spenden halten können.

Die verfügbare Liquidität steuern wir so, dass diese jederzeit den Finanzbedarf der Lohnkosten für eine halbes Jahr deckt.

Die Kommunikation



Unsere Herausforderungen

Die erkennbare Unterscheidung zu vergleichbaren Institutionen ist anspruchsvoll.

Das vorhandene grosse Wohlwollen und der Bekanntheitsgrad sind fortlaufend zu pflegen.

Der geplante Wechsel der Geschäftsführung (und Abgang der Gründerfamilie) hat vielfältige Auswirkungen.

Die verfügbaren Informationen müssen immer aktuell gehalten werden.

Unsere Handlungsfelder

Präsenz in den relevanten Netzwerken.

Betonung unserer Werte und Merkmale in der Kommunikation.

Kommunikation findet primär im persönlichen Austausch, aber auch schriftlich und mit elektronischen Medien statt.

Ansprechen neuer Personengruppen durch Veranstaltungen.

Unser Fokus 2021–2025

Im Zuge der Nachfolge der Geschäftsführung werden die persönlichen Kontakte zu den wichtigsten Interessengruppen weitergegeben bzw. neu aufgebaut.

Grundsätzlich erfolgt die interne vor der externen Kommunikation.

Sowohl gegen innen als auch gegen aussen kommunizieren wir primär unsere wichtigsten Werte und die Strategie.

Unsere Anlässe führen wir mit Fokus auf unsere Zielgruppen durch.

Für Interessierte bieten wir Möglichkeiten an, die Stiftung Steinegg kennen zu lernen.



Strategie



Stiftung Steinegg

Geschäftsleitung und Verwaltung

Wasserfuristrasse 96
8542 Wiesendangen
T 052 320 90 11

info@steinegg.ch

PC 84-4467-3
IBAN CH87 0900 0000 8400 4467 3

2021-2025